

# Jahresbericht 2024

**Rückblick, Gegenwart und Visionen des Allerweltshauses e.V. Köln**

**Interkulturelles und soziokulturelles Zentrum,  
seit Dezember 2020 in Ehrenfelds ältester ehe-  
maliger Schule.**



# Der Verein

## Geschichte

Seit 30 Jahren stehen wir für Beratung, Bildung, Begegnung und Aktion. Als interkulturelles Zentrum bieten wir empowernde Deutschkurse an, um Menschen den Grundstein für Teilhabe an die Hand zu geben. Die offenen Angebote bieten Begegnung und Austausch durch gemeinsames Kochen und Erzählen. Flankiert wird alles durch Bildungs- und Kulturveranstaltungen, die oft in Kooperationen mit sozialen und diasporischen Initiativen durchgeführt werden.

## Aktiv im Ehrenamt

Das Allerweltshaus bietet unterschiedlichen Ehrenamtlichen Tätigkeitsfelder in den Bereichen Beratung, Offene Angebote und Bildungs- wie Kulturveranstaltungen.

Unser Anliegen ist es, diesen Bereich auszuweiten und neue Mitstreiter\*innen für den Verein und für die einzelnen Bereiche zu gewinnen. Unter der Email [zukunft@allerwelts-haus.de](mailto:zukunft@allerwelts-haus.de) sind alle eingeladen sich zu melden.

## Standort

Seit Dezember 2020 hat der Verein den Standortwechsel in die Geisselstraße 3-5 auf der Agenda. Die ehemalige Schule von 1863 wurde zuletzt als Geflüchtetenunterkunft genutzt.



Rückansicht des Gebäudes vom Hof aus mit Weltkarte für pädagogische Interventionen mit Schulklassen etc..

Dank sehr viel ehrenamtlichen Engagements konnte die Raumstruktur unseren Ansprüchen angepasst werden. Die nächste Aufgabe ist die grundlegende Sanierung einiger elementarer Bereiche, für die großangelegte Spendenkampagnen geplant werden, sobald der sich in Verhandlung befindliche Erbaurechtvertrag von der Stadt Köln bestellt und vom Verein unterzeichnet wurde. Am 12. Dezember 2024 hat die Stadt Köln der Bestellung zugestimmt.

# Ein Blick

Das Jahr 2023 endete auf dem Weihnachtsmarkt am Dom, wo dem Verein eine Spende in Höhe von 6000 € von der Weihnachtsgesellschaft durch Bürgermeisterin von Bülow übergeben wurde. Neben den weiteren Weihnachtsspenden, war das ein guter Start ins neue Jahr. Danke für die Solidarität.

2024 haben wir in vielen unterschiedlichen Arbeitsgruppen die Zukunft des Hauses geplant, sei es für den Alltag, verschiedene Beratungsangebote, Zugänglichkeit des Hauses oder die Veranstaltungsorganisation.

Größter Auftrag war natürlich die notwendige Sanierung und Instandsetzung auf den Weg zu bringen. Wir haben inzwischen viele Räume in regelmäßiger Nutzung, die von solidarisches Handwerker\*innen sukzessive nutzbar gemacht wurden.

Das aktuellste Projekt ist ein Studio für den lokalen Bürgerfunk FLOK einzurichten. Wir haben mit Anwälten und Steuerfachmenschen getagt, mit dem Architekturbüro Marciniak geplant und mit vielen Politiker\*innen der Stadt Köln beratschlagt, wie wir unseren Standort dauerhaft sichern können.

Seit Ende 2024 haben wir endlich eine weitere Gewissheit:

Der Rat der Stadt Köln hat am 12. Dezember der Bestellung des Erbbaurechtsvertrags zugestimmt. Alles Weitere bringt die Zukunft und wir bereiten eine große Spendenkampagne für das Frühjahr 2025 vor. Nun soll aber den Projekten des Allerweltshauses Raum gegeben werden. Jeder Bereich hat einen kurzen Beitrag verfasst und nun laden wir ein, das Jahr 2024 aus unserer Perspektive zu betrachten.

## Arbeitsgruppen

AK Bildung

KoKreis

Konzept AG

Kampagnen AG

Hausteam

Teamsitzung

Vorstand

tbc





Bau des Hochbeets für die Geisselstraße im Rahmen der Hof AG.



Kooperation mit InfoE, Besuch aus Peru von Arlen Ribeira Calderón

## Projekte und Aktivitäten

### Hof

Die Besonderheit der Geisselstraße 3-5 liegt auch an ihrem wunderbaren Hof, der eine spannende Fläche zur Umsetzung zahlreicher Vereinsaktivitäten bereithält. Dazu gehören neben Open Air Kino, dem Hoffest, dieses Jahr erstmalig auch der Winter-Hofmarkt und die Hof AG, die die Hochbeete und Grünflächen pflegt. Aus dieser Gruppe heraus kam es auch zur Kooperation mit Stadtkontraste, die Menschen für die Pflege der Pflanzen- und Sitzmodule in der Venloer Straße suchten.

Mit Student\*innen der Fachhochschule wird es 2025 weitere

Projekte geben, die Entsiegelung, weitere Baumbepflanzung und die Terrasse ins Auge fassen.

Auf Initiative Einzelner konnte auch eine Zusammenarbeit mit der TH Köln entwickelt werden und wir planen eine Verstetigung dessen, um ökologische Stadtentwicklung mit sozialer Teilhabe zu verbinden.

Letztes Jahr konnten außerdem zwei Hochbeete für die Geisselstraße gebaut, ein Sandarium im Hof angelegt, ein kleiner Naturgarten vor dem Notausgang am Ende der Hofüberdachung gepflanzt und eine Überdachung für die Mülltonnen gebaut werden.

Wir schlossen uns außerdem der IG Körnerstraße an, die den jährlichen Wintermarkt auf die Geissel-



Dörte Mälzer mit der Ehrenamtlichen Momo und einer der Beratungsräume.



straße ausweitete. Gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern wie die TH Köln, Stadtkontraste, Erlassjahr, kolumbianische und queere Initiativen verwandelte sich auch unser Hof in ein kleines Winterzauberparadies, bei dem wir viele neue Nachbar\*innen kennenlernen konnten.

Im Rahmen einer längerfristigen Umgestaltung setzen wir auf nachhaltige Lösungen wie Entsiegelung, Regenwassermanagement und den Aufbau grüner Infrastruktur zur Förderung der Biodiversität.

Aktuell stehen wir in der Auswahl für das Projekt „1000 Bäume – 1000 Stühle“, das urbane Begrünung mit Gemeinschaftsförderung verbindet und unsere Vision eines lebendi-



Offener Dienstag.

gen, klimaresilienten Hofes weiter stärkt.

### Beratung

Die Beratungsstelle wird neben der hauptamtlichen Kraft von fünf teilweise Praktikant\*innen oder Ehrenamtlichen unterstützt.

Die laufenden Anfragen beziehen sich entweder auf Fragen während des Asylverfahrens, oder auf die Entscheidung und ihre Rechtsfolgen über das Asylgesuch. Hier geht es um Beantragung von Sozialleistungen, Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Formulierung von Bewerbungsschreiben und Eruierung von Job- und Wohnungsangeboten.



Sonstige Anfragen beziehen sich auf Aufenthaltsverlängerung, Familiennachzug und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen im sozialrechtlichen Bereich.

Im Berichtszeitraum wurden 423 Personen beraten. Die jüngste Person war 18 Jahre alt, die älteste 71.

Im Projekt „Verschuldete migrantische Familien“ wurden 18 Familien betreut. Im November fand ein Wochenende für Grundschulkinder der Familien zum Thema „Was kostet die Welt?“ statt.

### Offener Dienstag

Der Offene Treff im Allerweltshaus ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Teilhabe. Unser Ziel ist es, Integration zu fördern und der Einsamkeit entgegenzuwirken, indem wir eine Anlaufstelle schaffen, die allen offensteht – ein offenes Haus, in dem Vielfalt gelebt wird.

Hier treffen Menschen verschiedener Kulturen, Hintergründe und Lebenswege aufeinander, um voneinander zu lernen und miteinander zu wachsen. Wie einer der Gründer damals, Wolfgang, es treffend formulierte: ‚Man muss nicht in die weite Welt reisen, um Kulturaustausch zu erleben – hier in Köln findet man ihn direkt vor der Haustür.‘ Dieses Miteinander macht den Offenen Treff im Allerweltshaus zu einem einzigartigen Ort, der Verbindungen schafft und das



Gemeinsames Kochen (rechts) und Kooperation der Cafe AG mit Projekten zur Filmvorführung Liebe, D-Mark, Tod mit Tice und Kutlu Yurtseven (Microphone Mafia).



Gemeinsame in den Mittelpunkt stellt.

Wir konnten – bis auf die Sommerferien und Feiertage – alle vier regelmäßig geplanten Termine durchführen und zwar:

- 1. Dienstag im Monat: Linsensuppe und Kultur. 20 Teilnehmer\*innen mit einem Höhepunkt von mehr als 30 Personen. Die „Neuen“ (angesprochen über soziale Medien wie z.B. meFive) unter ihnen bekamen eine Hausführung.
- 2. Dienstag im Monat: Jam-Session



Mitsingkonzert auf dem Fröbelplatz mit dem interkultur e.V. und Mehmet Akbas

Auch hier waren es immer um die 15 Teilnehmer\*innen, darunter einige Halb-Profis und Neuanfänger\*innen.

- 3. Dienstag im Monat: Spieleabend

Die älteste Veranstaltung in diesem Rahmen mit durchgängig mehr als 20 Teilnehmer\*innen, darunter einigen Stammgästen

- 4. Dienstag im Monat: Erzählcafé

Spannende Erzählungen aus allen möglichen Themenbereichen, wie z.B. persönliche Lebensgeschichten von Einzelper-

sonen. Über 15 Teilnehmer\*innen, gelegentlich bis zu 25.

### Mitsingkonzerte

In dem Projekt „ViertelTöne. Mitsingkonzerte von und für Nachbar\*innen“ probierten wir in diesem Jahr etwas Neues und schauen positiv auf die Erfahrung zurück: Bei insgesamt fünf Konzerten kamen am Fröbelplatz Nachbar\*innen, Musiker\*innen, Freund\*innen und Nutzer\*innengruppen des Allerweltshauses zusammen und sangen in verschiedenen Sprachen - von Spanisch über Romanes, Kurdisch und Türkisch bis Swahili und Persisch. Hier entstanden besondere (Glücks-)Momente der Gemeinschaft und Verständigung.

### Promotor\*innen

2024 verwirklichten die Promotor\*innen gemeinsam mit dem Allerweltshaus e.V. einige neue Formate wie Listening together zu Kambodscha, Schattentheater mit Ben Riadh Amar und Open Air Kino im Hof mit Filmen von Filmemacherinnen aus dem Iran. Die Themen drehen sich dabei um die multilateral beschlossenen globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs): von sozial, kulturell zu ökologisch und ökonomisch. Zwei Veranstaltungsreihen „Lateinamerika ‚Was geht?‘ Illegale Ökonomien“ im Frühling und im Herbst wurden in Kooperation mit Südwind Institut, ILA- Informations-



Kooperation mit Fian und misereor, Besuch aus Kolumbien von Yuly Velázquez, Menschenrechtspreisträgerin

stelle Lateinamerika, FIAN, Fachschaft RSL (Regionalstudien Lateinamerika) und der Mexiko Initiative durchgeführt. Dazu entstanden auch zwei Podcasts mit alleweltonair. Im Fokus standen Ecuador Brasilien, Kolumbien und Mexiko.

Mehrere Theaterproduktionen im Rahmen von Bambalinas fanden in der ersten Jahreshälfte statt. Hier stach die Produktion der argentinischen Theaterregisseurin Marina Weiner „El virus de la violencia“ im März heraus. Das Thema „Häusliche Gewalt“ spielte auch in der anschließenden



Blick auf das Hoffest 2024, in Kooperation mit dem Projekt green agents ++ und dem pambazuka e.V.

Podiumsdiskussion eine Rolle, zu der Vertreter\*innen verschiedener migrantischer NGOs geladen waren. Hieraus etablierte sich eine weitere langfristigen Kooperation. In Kooperation mit der Städtepartnerschaft Köln-Corinto realisierten wir im Oktober ein Event im VHS Forum zu Nicaragua und seine Diaspora.

Die Ausstellung „Schwarz ist der Ozean“, mit einem Vortrag Serge Palaisie und der Kooperation mit der Theodor Wonja Bibliothek rundete das Jahr ab.





Blick auf das Hoffest 2024, in Kooperation mit dem Projekt green agents ++ und dem pambazuka e.V.

Die Promotor\*innen sind weiterhin für das Allerweltshaus in verschiedenen Städtischen Bündnissen vertreten: Steuerungsgruppe Fair Trade Town, Eine Welt Stadt Köln, Agora Köln (Tag des guten Lebens) und BNE Netzwerk Köln.

### Große Feste

Besonderes Highlight war das gemeinsam mit Pambazuka und dem Projekt green agents++ ausgerichtete Hoffest „Gemeinsam für Gerechtigkeit“. Hier wirkten alle Allerweltshaus Menschen und Gruppen zusammen. Es gab eine tolle Tombola, für die viele Geschäfte aus allen Bereichen zahlreiche

Gewinne gespendet hatten. Vielen Dank auch an dieser Stelle. Viele Mitgliedsvereine waren wieder vertreten und konnten von zivilgesellschaftlichen Initiativen ihrer Heimatländer berichten. Kleine Köstlichkeiten oder selbst gerösteter Kaffee konnte bei Live-Musik genossen werden. Im letzten Jahr freuten wir uns über den Besuch von Nely Daja, den DJs Tokashota & Anti Saunt, The Ase Crew, Tice, The Steven Ouma Band, The Absurd, Lohse Saiten und Los Volcanes. Die Technik wurde vom Kollektiv Pink Noise Pollution arrangiert. Danke an alle Initiativen, Freundinnen und Freunde, es war wie immer grandios.

Das zweite Großevent des Jahres war der „Dia de lxs Muerxts“. In Kooperation mit der Mexiko Initiative realisierten wir auch dieses Jahr wieder ein Fest mit einem menschenrechtlichen Schwerpunkt .

Spontan haben wir uns der Orga zum Winterstraßenmarkt der Körnerstraße angeschlossen. Wir freuen uns über diesen Auftakt in der Geisselstr., der auch zahlreiche Menschen zum ersten Mal in unseren Hof führte.



SDG-Fachtag in der alten Feuerwache, organisiert vom Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit, Foto von Gülten Hamidanoglu.

### Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit (BKN)

Das Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit wird mit einer halben Stelle im Allerweltshaus und einer weiteren halben Stelle der Koeln Agenda koordiniert. Es soll die globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDG) in der kommunalen und zivilgesellschaftlichen Gesellschaft bekannter machen und so die Einhaltung des multilateralen Beschluss umsetzen.

Im Jahr 2024 widmete sich das BKN in unterschiedlichen Formaten, insbesondere der Dimension sozialer Nachhaltigkeit. Unter diesem Motto stand auch der alljährlich durch das Bündnis organisierte SDG\*-Fachtag. Über 70 Teilneh-

mer\*innen kamen hier zusammen, um in drei Workshops und einem großen Abschlusspodium aktuelle Fragen, Entwicklungen und kommunale Handlungsoptionen zu diskutieren.

Zudem veröffentlichte das Bündnis in diesem Jahr die „Impulse für die nachhaltige Transformation Kölns“, eine Broschüre mit Fachbeiträgen von Kölner Initiativen und Expert\*innen zum aktuellen Stand der lokalen Umsetzung verschiedener Nachhaltigkeitsziele sowie Empfehlungen für die Zukunft. Die Broschüre ist online unter [www.bkn.koeln](http://www.bkn.koeln) und als Printversion im Allerweltshaus verfügbar.

### alleweltonair

Die Radiogruppe hatte dieses Jahr sechs Stundensendungen bei Radio Köln und die Podcasts dazu online gestellt, zu finden auf Soundcloud und Spotify (<https://soundcloud.com/alleweltonair>)

Auch dieses Jahr gab es spannende Kooperationen:

- mit stimmen afrikas und der Reihe Flügel mit Wurzeln. Dazu wurde zusammen mit der Influencerin, Aktivistin und Modera-



Britt W. und zwei Ehrenamtliche im Studio beim FLOK..

torin Gina Hitsch ein Podcast/eine Sendung erstellt, die zwei der eingeladenen Autor\*innen vorstellt.

- „Lateinamerika - was geht?“ Reihe (zusammen mit Allerweltshaus, Fachschaft RegionalStudienLateinamerika, FIAN, Südwind und der Zeitschrift ila)
- FIAN Lokalgruppe Rheinland wurde bei der Produktion und Postproduktion einer Sendung im Sommer unterstützt sowie der Antirassismustag im RJM journalistisch begleitet und dokumentiert.
- Britt W. gab als Vertreterin für alleweltonair Anfang Oktober ein Seminar zur Erstellung von Podcasts im ABC Bildungszentrum Hüll (zusammen mit einer Vertreterin von Radio Onda/NPLA (Berlin).

Im Moment ist die Gruppe recht klein und könnte Zuwachs

gebrauchen. Melde dich bei uns unter [radio@allerweltshaus.de](mailto:radio@allerweltshaus.de).

### Globales Lernen

2024 wurde das bestehende Projekt „SDGs go school 23-24“ – gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung sowie Engagement Global - weitergeführt. Im Rahmen des Projekts wurden 30 BNE-Referent\*innen (BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung) ausgebildet.

Zu den Schwerpunkten der Ausbildung gehörten die Themen Menschenrechte, Klimagerechtigkeit, Biodiversität, Gutes Leben für Alle und nachhaltiger Konsum. Ein besonderes Anliegen des diesjährigen Ausbildungszyklus war es, an ganzen Schulungstagen ausreichend Raum zu geben, um eine intersektionale Perspektive auf die Inhalte zu diskutieren. Zusätzlich wurde eine weitere Reihe mit insgesamt vier Schulungstagen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit angeboten.

Die durch das Projekt ausgebildeten Referent\*innen haben 2024 knapp 150 Stunden außerschulische Bildungsarbeit zu BNE Themen durchgeführt.





Fatin Abbas, Kwame Anthony Appiah und donna Kukama bei stimmen afrikas in der KHM, Köln. Foto: Herby Sachs

### stimmen afrikas

stimmen afrikas beschäftigte sich 2024 unter dem Titel **Flügel mit Wurzeln – Dynamische Zugehörigkeiten** mit literarischen Stimmen, die von hybriden Identitäten und transnationalen Lebensmodellen erzählen. Dabei wurden dezidiert nicht-westliche Welterfahrungen vorgestellt und neue Fragen von Abgrenzung und Zugehörigkeit aufgeworfen.

Die Werke von Kwame Anthony Appiah (Ghana, GB, USA), Lubi Barre (F, Somalia, USA, D), Fatin Abbas (Sudan/ USA)

und Amadú Dafé (Guinea Bissau/ P) beleuchten, wie kulturelle Identitäten auf sehr unterschiedliche Weise gelebt werden können. Die Gast-Autor\*innen diverser afrikanischer Herkunft kamen in acht Veranstaltungen an neun Orten zu Wort.

Aufgrund der zunehmend schwierigen Fördersituation auf kommunaler, Landes- und Bundesebene wurde die Literatur- und Bildungsreihe stimmen afrikas zum Ende des Jahres 2024 eingestellt. Mitarbeitende aus dem bisherigen Projektteam beraten nun, wie die über Jahre entstandenen Grundlagen und Netzwerke für ein zukünftiges Projekt unter einem neuen Titel genutzt werden können.

## Ausblick

Das alte Schulgebäude mit seinem für die Öffentlichkeit zugänglichen Hof in der Geisselstrasse ist für den Stadtteil Ehrenfeld von zunehmender Bedeutung: die hier fortschreitende Gentrifizierung führt für immer mehr Initiativen und Vereine zum Verlust ihrer Räume.



Blick auf das Hoffest 2024, in Koopertion mit dem Projekt green agents ++ und dem pambazuka e.V.

Hier bietet das Allerweltshaus schon jetzt und umso mehr nach der Grundsanierung ein neues Zuhause für Initiativen, Vereine und die engagierte Zivilgesellschaft. Auf kommunaler Ebene engagieren wir uns für eine zukunftsfähige, gerechte und resiliente Stadtgesellschaft.

Dazu tragen die von der Stadt geförderte Referent\*innenstelle des Bündnisses Kommunale Nachhaltigkeit, sowie die Mitarbeitenden in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit und der Sozial- und Migrationsberatung bei. Die Aktivitäten der fast dreißig (post)migrantischen und diasporischen

Selbstorganisationen und ökosozialen Initiativen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle.

Dieses Zusammenspiel verschiedener Akteur\*innen der transformativen Zivilgesellschaft macht das Allerweltshaus seit Jahren zu einem wichtigen Netzwerkpartner für progressive Bündnisse, soziale Bewegungen und NGOs – sowohl auf städtischer Ebene, als auch überregional und darüber hinaus in Partnerschaft mit Organisationen des Globalen Südens.

# Danke

Wir bedanken uns bei den Förderern:

Bundeszentrale für politische Bildung, Eine Welt Netz NRW, Stadt Köln, Stiftung Umwelt und Entwicklung, Kunststiftung NRW, Engagement global, Gesellschaft der Europäischen Akademien, dem Boule Turnier in Nippes, Alnatura Ehrenfeld, The good food, Buman und Sohn und all den regelmäßigen Spender\*innen.

## Allerweltshaus Köln e. V.

Geisselstraße 3–5 | 50823 Köln | [info@allerweltshaus.de](mailto:info@allerweltshaus.de)

## Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG

Empfängerin: Dachstiftung für individuelles Schenken

Iban: DE54 4306 0967 0103 7008 00

BIC: GENODEM1GLS

Zweck: 60004 + Spende Allerweltshaus Köln

Der Allerweltshaus Köln e. V. ist gemeinnützig.

Fotos von @jennifer\_lost\_pixx, wenn nicht anders angegeben

